

Roboter flitzen durch Schule

Die Initiative KultCrossing unterstützt kreative Ideen, um spielerisches und angstfreies Lernen zu ermöglichen

VON ELKE PETRASCH-BRUCHER

PULHEIM-BRAUWEILER.

„Bike Polo, was ist denn das?“, fragt Mia Aldenrath neugierig. Das Ganze sieht aus wie ein Mix aus Hockey und Polo, allerdings braucht man dafür ein Fahrrad. Sportlehrer Christoph Kanne gibt Auskunft: „Das ist ein Trend aus den USA, dort kamen Fahrradkuriere, die sich langweilten, auf die Idee, daraus eine Sportart zu machen.“ Und Christoph Kanne hatte die Idee, Bike Polo an der Gesamtschule Pulheim zu etablieren, einmal in der Woche.

Noten gibt es dafür nicht. Die Schüler sind mit Feuereifer bei der Sache. „Das Schönste ist, dass es keine festen Teams gibt, wir spielen fair miteinander, können Fahrrad fahren und dabei Hockey spielen“, erklärt der 13-jährige Florian Cox begeistert. Ein paar Räume weiter erklärt der zwölfjäh-

rige Jonas Jung mit glänzenden Augen von seinem Lego-Mindstorm-Projekt. „Ich bringe hier zusammen mit meiner Informatiklehrerin den Mitschülern das Programmieren von Lego-Robotern bei. Das macht riesigen Spaß.“ Und Informatiklehrerin Daniela Herzog ergänzt: „Ohne Jonas gäbe es den Programmier-Kurs gar nicht.“ Jonas hatte zusammen mit seinem Vater überall in Brauweiler für sein Projekt gesammelt, fast zweitausend Euro kamen so zusammen für acht Roboter, die jetzt nach fest programmiertem Streckenverlauf über den Schulboden flitzen.

In fast jedem Klassenzimmer ist zu spüren: Die Gesamtschule Pulheim ist eine „Schule im Aufbruch“, mit innovativen Ideen, die das spielerische und angstfreie Lernen ermöglichen. „Die Schüler können hier in Lernbüros in den Fä-

chern Deutsch, Englisch und Mathematik jahrgangsübergreifend selbstständig arbeiten“, erklärt Lehrer Christoph Loebermann. „Jeder wählt den Schwierigkeitsgrad selbst aus und korrigiert seine Probe-tests selbst. So können die Schüler selbst entscheiden, was sie noch üben müssen.“ Eine neue kreative Lernkultur, die ermutigen soll und die Begabungen der Kinder entfalten kann. Hier gibt es Förderkurse für schwächere Schüler, aber auch Forderkurse für Schüler wie Jonas, die einen Einstieg in die reale Arbeitswelt ermöglichen. Und es gibt Lerncoaches, die den Schülern dabei helfen. „Dabei lernen die Schüler, wie ein Profi zu lernen und zu handeln“, erläutert die didaktische Leiterin der Gesamtschule, Johanna Seigenschmidt. „Eine unsere Schülerinnen beispielsweise schreibt gern Geschichten. Wir haben sie ermutigt, an einem Autorenwettbewerb teilzunehmen. Sie hat gewonnen und ein professionelles Hörspiel veröffentlicht.“

Dabei spielt Netzwerken eine große Rolle. Schüler und Lehrer nehmen Kontakt zu Betrieben auf und Profis kommen in die Schule. KultCrossing, eine gemeinnützige GmbH, hilft ihnen dabei. Das Team um Christa Schulte und Christian DuMont Schütte, Herausgeber des Kölner Stadt-Anzeiger, entwickelt seit 2006 innovative Ideen, bringt sie in Schulen und unterstützt dabei auch finanziell Ideen wie die Trendsportart „Bike Polo“, die nicht nur Spaß machen, sondern in der Gesamtschule Pulheim auch den Sportsgeist und die Fairness der Schüler fördern.



Jonas Jung (2. v. r.) gibt seine Kenntnisse an die Mitschüler weiter – sie programmieren gemeinsam Roboter. (Foto: Petrasch-Brucher)

☐ www.gesamtschule-pulheim.de
www.kultcrossing.de